

Leipziger Tageblatt.

No. 62. Mittwoch, den 1. September, 1819.

Börse in Leipzig,

am 31. August, 1819.

C o u r s e

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.			Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse	—	74	Anleihe durch Frege & Comp.		
Kleinere	—	74	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107
ditto verlosbare			Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	81	zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107
zu 200 u. 100 —	—	81	zu 200 u. 100 —	—	107
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.			Kammer-Credit-Cassensch., à 2 pC.		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	63	—
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107½	zu 100 u. 50 —	—	66
zu 200. 100 u. 50 —	—	107½	Desgleichen, à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	74
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106	zu 100 u. 50 —	—	—
zu 200. 100. 50. u. 25 —	—	106	Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107½
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.	—	101½	zu 200. 100 u. 50 —	—	107½
zu 500. 200. u. 100. Rthlr.	—	102½	Desgleichen von 1813 à 5 pC.		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107
			zu 200. 100 u. 50 —	—	107
			Spitz-Scheine ohne Zinsen		
			zu 24 bis 35 Rthlr.	—	—
			zu 35 bis 49 —	—	—
			K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.		
			und 1 pCt. Praemie		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	110
			zu 200. 100 u. 50 —	—	110

Börse in Leipzig

am 31. August, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	k. S. 140½ 2 Mt. —	— 139½	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	k. S. 100½ 2 Mt. — 3 Mt. —	— 99½ 99½	Paris . . . pr. 300 Fr.	79	78½
Berlin in Ct.	k. S. 103½ 2 Mt. —	— 8	Wien in W. W.	40⅞	—
Bremen in Ld'or	k. S. — 2 Mt. —	— 7½	— in Conv. 20 Kr.	—	100½
Breslau in Ct.	k. S. 104 2 Mt. —	— —	Louisd'or à 5 Rthlr.	—	7½
Frankf. a/M. in WZ	k. S. 100½ 2 Mt. —	— 99½	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	11½
Hamburg in Bco.	k. S. — 2 Mt. —	— 148½ 147½	Kaiserl. d°	—	11
London	2 Mt. — 3 Mt. 6. 14½	— —	Bresl. à 65½ As d°	—	9½
			Passir. à 65 As d°	—	8½
			Species	—	½
			Preuss. Corrent.	102½	—
			Cassen-Billets	—	101
			Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
			Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
			Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	13. 11
			niederhaltig d°, d°	—	—

Consistorial-Nachrichten.

Am 27sten August d. J. ist im R. Sächs. Hochlöbl. Consistorium alhier examiniret, auch am nehmlichen Tage confirmiret worden:

Herr Mag. Georg Wagner,
als Rector in Penig.

Ablehnung.

Unterzeichneter erkläret hiermit öffentlich, daß er nicht der Verfasser des im

Leipziger Tageblatte, Nr. 40. vom 9ten August 1819. befindlichen, der „Homöopath“ überschriebnen Gedichts ist, und daß der darunter befindlichen Unterschrift ein Mißbrauch seines Namens zum Grunde liegt, dessen Urheber durch bereits getroffene Maßregeln bald entdeckt werden dürfte.

Sahlis bei Kobren,

den 27sten Aug. 1819.

Doct. Heinrich Konnefeld.

Daß vorstehende Erklärung, welche unter Adresse der Redaction eingegangen ist,

auch in den Schriftzügen von jener,
unter Couvert der Expedition durch einen
Herren M***** überbrachten Antwort,
gänzlich abweiche, erklärt hierdurch unaufrichtig
gefordert d. R.

Eine Inschrift.

Ein Mann schrieb auf das Monument,
unter welchem sein vertrautester Freund be-
graben lag, die Worte:

„Er antwortet mir nicht, aber vielleicht
hört Er mich!“

Charade.

Die erste Sylbe ist im Ganzen stets
willkommen,
Nur an der zweiten wird nicht jeder aus-
genommen.

Jedoch — in einem andern Sinn —
Wirft man auch wohl das Schlechteste dahin.
Das Ganze trifft man fast auf jedem Dörf-
chen an,
Behilft sich drin, so gut man kann,
Und denkt dabei: „Der wahre Weise
Macht's mit der Erde so auf seines Lebens
Reise.“

Theater.

Mittwoch den 1ten September: Solymann der Zweite, Oper von Süßmayr. Herr
Mager, Solymann als Gast.

Gemälde - Auction.

Das Verzeichniß einiger Original-Oelgemälde, welche den 8ten Sep-
tember d. J. auf dem Alten Neumarkt No. 612 Eine Treppe hoch, durch
Herrn Proclam. Hecht, gegen bare Zahlung an die Meistbietenden verstei-
gert werden sollen, ist so eben erschienen, und unter dem Rathhause bei
Fischer zu bekommen. Die auf dem Titel desselben angegebenen Herren
übernehmen gegen hinreichende Sicherheit, und billige Provision Aufträge.
Vom 1ten bis 7ten Sept. stehen sämtliche Gemälde in oben genanntem Lo-
cale für jeden Liebhaber zur Ansicht bereit.

Reisegelegenheit. Den 2. oder 3. Septbr. geht eine leere Chaise retour nach
Nürnberg über Gera, Hof, Baireuth, Bamberg. Zu erfragen im bl. Roß, Nr. 782.

